

PRESSEMITTEILUNG

Expo Real 2009 Neckar-Alb lockt Investoren mit Maultaschen und besten Bedingungen

Reutlingen, 9. Oktober 2009. Auf der Expo Real Messe präsentierte sich die Region Neckar-Alb erfolgreich als Wirtschaftsstandort in bester Lage mit erschwinglichen Preisen. Bereits zum fünften Mal warb die Standortagentur Tübingen – Reutlingen – Zollernalb GmbH im Oktober auf der internationalen Messe für Gewerbeimmobilien, die trotz Wirtschaftskrise 21 000 Besucher aus 73 Ländern anzog. Viele Entscheider waren selbst gekommen, am Stand von Neckar-Alb wurden vielversprechende Gespräche geführt.

Vom 5. bis 7. Oktober war Neckar-Alb auf der Expo Real als Teil der Metropolregion Stuttgart auf deren Gemeinschaftsstand vertreten. Die Bürgermeister und Wirtschaftsförderer der Region Neckar-Alb, die als Gesellschafter der Standortagentur vertreten waren, rührten auf der Messe kräftig die Werbetrommel und stellten Gewerbeflächen und Immobilien vor. Auf der Messe sprachen die Aussteller direkt mit Investoren und informierten diese über Vorteile des Standorts. Zu diesen zählen die Nähe zu Flughafen und Messe, Autobahnanbindung, günstiges Bauland, hochqualifizierte Arbeitskräfte und die renommierten Forschungsstandorte vor Ort.

Massenandrang auf Maultaschen

Die Region Stuttgart hatte ihren Stand trotz Krise ausgebaut und schaffte es auch, dass hier Investoren, Immobilienhändler und Wirtschaftsförderer Schlange standen: Indem man Maultaschen an die Besucher verteilte. Am Stand von Neckar-Alb zeigten sich alle Beteiligten zufrieden mit dem Messeverlauf und betonten die vielen sehr guten Gespräche. Die Rede war von 45 qualifizierten Kontakten. Die erstmals erstellte Messebroschüre mit den Gewerbeflächen- und Gewerbeimmobilienangeboten aus der Region Neckar-Alb fand großen Anklang bei den Messebesuchern. Eine hochwertige Diashow über die Region wurde laufend gezeigt und zog viele Blicke auf sich.

Neckar-Alb: Vielseitig und interessant

In der Region Neckar-Alb haben weltweite Markt- und Technologieführer aus Branchen wie dem Maschinenbau oder der Textilindustrie ihren Firmensitz. Durch die unmittelbare Nähe zu großen Fahrzeugherstellern hat sich die Region zudem als Standort für die Automobilindustrie qualifiziert. Doch damit nicht genug: Aus den regionalen Hochschulen gehen immer wieder Unternehmensgründungen im High-Tech-Bereich hervor. Denn mit seinen wirtschaftlichen Zentren ist Neckar-Alb auch als Standort für Unternehmen aus der Biotechnologie, der Medizintechnik und der Informations- und Kommunikationstechnik interessant.

Zahlen, Daten, Fakten

Die Landkreise Reutlingen, Tübingen und Zollernalb bilden auf 2500 Quadratkilometern eine wirtschaftsstarke Region. In 67 Städten und Gemeinden leben rund 700 000 Menschen. Mehr als 45 000 Unternehmen und Handwerksbetriebe haben nah am Flughafen und der Neuen Messe ihre Heimat. Die Region zählt deshalb zur Europäischen Metropolregion Stuttgart. An den Hochschulen Tübingen, Reutlingen, Albstadt und Rottenburg sind

mehr als 29 000 Studierende eingeschrieben. Über 40 Forschungseinrichtungen, darunter vier Max-Planck-Institute, stehen für ein breites wissenschaftliches Spektrum. Mit kurzen Wegen, qualifiziertem Fachpersonal und einer im Vergleich jungen Bevölkerung bietet sich die Region Neckar-Alb als Wirtschaftsstandort für neue Technologien an. „Hier beginnt die Zukunft“ und „Zukunft – wir haben schon mal angefangen“ sind deshalb mehr als nur Werbeslogans für das regionale Standortmarketing.